

A Tür fällt ins Schloss

Text: Christa Brandstätter
Musik u. Satz: Hans-Peter Pöllinger

1. A Tür fällt ins Schloss, so hart und so laut. Bleibb va -

rie - glt, va - sperrt, bringg ka - na mehr auf. Bist

gân - gen gânz schnell, kimm nem - ma zu dir, so

viel i aa schläg mit da Faust auf die Tür, so

viel i aa schläg mit da Faust auf die Tür.

2. Mei Herz måcht an Schraa,
 so laut und so wild
 es schneidet und brennt.
 Da Åtem steht still.
 Bist gånge, gånz leis,
 ruaf ållweil nåch dir,
 hör als Åntwort lei mehr
 dei Stimme in mir.

3. Mei Sinn is varuckt,
 so wild und so starr,
 ålls is vadraht.
 Des Glabn fällt schwaar.
 Bist gånge, so gschwind,
 kån gån nix vastehn,
 es Denkn setzt aus,
 lei es Gfühl bleibb bestehn.

4. Die Schritt send vakehrt,
 so starr und so stur,
 se findn kan Hålt,
 valorn is die Spur.
 Bist gånge, so leis,
 kimmst gån nemma her,
 i find nia mehr aan
 zu dem i so ghör.

A Tür fällt ins Schloss.
 Mei Herz måcht an Schraa.
 Mei Sinn is varuckt.
 Des Glabn fällt schwaar.